

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
---------------	-----

Einleitung .....	1
------------------	---

### Kapitel 1

#### Die Trennung von Schuld- und Sachenrecht

I. Problemaufriss .....	7
II. Die Hintergründe der Trennung von Schuld- und Sachenrecht .....	9
1. Die Aussagen der Motive zum BGB .....	9
2. Die Bedeutung der naturrechtlichen Kodifikationen .....	10
3. Savignys Vermögensrecht und sein Einfluss auf das BGB .....	15
III. Folgerungen aus dem Gegensatz von dinglichem und persönlichem Recht .....	23
IV. Der dingliche Anspruch .....	26
1. Das Verhältnis zum schuldrechtlichen Anspruch .....	26
2. Die Anwendbarkeit schuldrechtlicher Normen .....	30
V. Ergebnis und Ausblick .....	32

### Kapitel 2

#### Negatorische Haftung und „Herausgabeleistung“

I. Problemaufriss .....	35
II. Einheitliches Wesen der negatorischen Ansprüche .....	41
1. Der Wortlaut der §§ 985, 1004 .....	41
2. Der geschichtliche Hintergrund .....	42
3. Das einheitliche dogmatische Wesen .....	47
a) Die negatorische Haftung und der Schutz subjektiver Privatrechte .....	48
b) Die Abgrenzung zu Delikt und Naturalrestitution .....	52

4. Die heute herrschende Interpretation des § 1004 .....	55
a) Die dogmatischen Eckpfeiler Folgenbeseitigung und Kausalität .....	56
b) Methodenkritik .....	57
c) Wichtige Ausgestaltungen der Kausalitätstheorie in der Einzelkritik .....	62
aa) Wertungsmäßige Fundierung durch Sicherungspflichten .....	62
bb) Limitierung der auszugleichenden Folgebeeinträchtigungen .....	63
d) Zwischenergebnis .....	65
5. Die Usurpationstheorie .....	66
a) Die zentralen Aussagen .....	66
b) Bewertung .....	69
III. Der Leistungscharakter der Vindikation .....	72
1. Problemaufriss .....	72
2. Was ist „Herausgabe“? .....	73
a) Der Wortlaut des § 985 .....	73
b) Sinn und Zweck der „Herausgabe“ .....	74
aa) Pickers Verständnis; seine Definition der „Herausgabe“ .....	74
bb) Stellungnahme .....	77
c) Systematischer Vergleich mit anderen Ansprüchen auf eine Leistung .....	81
aa) § 823 .....	82
bb) § 546 .....	84
cc) § 812 .....	85
d) Die Rolle des Besitzes .....	85
3. Weitere Gründe für den Leistungscharakter der „Herausgabe“ .....	86
a) Der Wortlaut der §§ 241 I, 194 I, 990 II .....	86
b) Die Position des Gesetzgebers .....	88
4. Zwischenbetrachtung .....	92
5. Die analoge Anwendung des § 269 auf die Vindikation, oder: Ein weiterer Grund, deren Leistungscharakter zu bejahen .....	93
a) Die Auffassung des BGH .....	93
b) Die sich auf die Usurpationstheorie berufende Gegenansicht .....	94
c) Stellungnahme .....	95

### Kapitel 3

#### Schadensersatz nach Fristsetzung im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis

I. Problemaufriss .....	105
II. Zur Struktur des Schadensersatzes im Eigentümer-Besitzer- Verhältnis .....	111
III. Voraussetzungen der Haftung im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis ..	116

1. Ist § 281 auf alle Besitzer anwendbar? .....	117
2. Ist § 281 auf bösgläubige und verklagte Besitzer anwendbar? .....	120
IV. Ist eine Anwendung des § 281 im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis überhaupt erforderlich? .....	127
1. Die gesetzgeberischen Materialien zu § 281 .....	128
2. Die Interessenlage im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	129
3. Der dingliche Gläubiger darf gegenüber dem schuldrechtlichen nicht benachteiligt werden .....	131
V. Entwurf eines Haftungskonzepts für das Eigentümer-Besitzer- Verhältnis unter Einschluss eines Schadensersatzes nach Fristsetzung .....	138
1. § 281 als Chance zur Neujustierung des Schadensersatzes im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	138
2. Grundlagen und notwendige Schritte auf dem Weg zur Parallelität .....	141
a) Die Systematik des Schadensersatzes in den §§ 280 ff. ....	142
aa) Zur Entstehungsgeschichte .....	142
bb) Die §§ 280 ff. in der Einzelbetrachtung .....	144
cc) Zwischenergebnis .....	148
b) Normenbestand und Parallelismus im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	148
aa) § 989 Var. 3: Sein Wortlaut .....	150
bb) § 989 Var. 3: Systematische Einbettung .....	150
cc) § 989 Var. 3: Sein Verhältnis zum negatorischen § 985 .....	151
c) § 281 und die „Volatilität“ der Vindikation .....	154
d) § 989 in der Detailbetrachtung .....	157
aa) Schuldverhältnis und Pflichtverletzung .....	157
Exkurs: Handlungs- oder erfolgsbezogene Pflichtverletzung? .....	160
Exkurs: Der Anknüpfungspunkt des Verhaltensvorwurfs .....	164
bb) Vertretenmüssen .....	166
cc) Schaden .....	167
e) Eine schematische Darstellung des Schadensersatzes im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	167
f) Leistung in der Frist als Obliegenheit des Besitzers? .....	168
3. Zu den Vorteilen unseres Konzeptes .....	173
a) Die Notwendigkeit eines Schadensersatzes nach Fristsetzung .....	174
b) Die Notwendigkeit der an § 275 orientierten Auslegung von § 989 Var. 3 .....	174
c) Die weiteren Vorteile .....	174
d) Die Kegelbahntscheidung aus heutiger Perspektive .....	182
VI. Die Bemessung des Schadensersatzes nach Fristablauf .....	191
1. Die Trennung von Stammrecht und verwirklichendem Anspruch .....	192
2. Die Schadenshöhe .....	198

a) Schadensersatz als ausschließlich wertmäßiges Äquivalent der Primärleistung? .....	198
b) Schadensersatz in Höhe des Verkehrswerte der Sache .....	204
aa) Differenzhypothese und Wert des nudum ius .....	204
bb) Zu den dogmatischen Grundlagen .....	208
cc) Komplikationen beim Schadensersatz nach Fristsetzung .....	215
3. Die analoge Anwendung von § 255 .....	217
Die wesentlichen Untersuchungsergebnisse in Thesen .....	225
Literaturverzeichnis .....	229
Sachverzeichnis .....	241